

Kundenorientierung, Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmensziele, sind die drei Säulen des Unternehmenserfolges

Kunden sind das Kapital - die Mitarbeiter sind das Eigenkapital. Beides ist wichtig. Weiterbildung ist "Vertrauenssache" und "Könnersache". Aus der Praxis für die Praxis

Motivierte Mitarbeiter und Führungskräfte brauchen Zuversicht, Wissen, Vertrauen und klare Ziele

www.wuest-weiterbildung.com

Aus der Praxis für die Praxis
zum Referent:
Die Vita finden Sie auf
Der WEB Seite

Weitere Themen:

Siehe
WEB Seite

Michelangelo wurde einmal gefragt,

wie es käme, dass er so wunderbare Werke schaffen könne?

"Es ist ganz einfach", antwortete er. "Wenn ich einen Marmorblock betrachte, sehe ich die Skulptur darin. Ich muss nur noch das entfernen, was nicht dazugehört".

aus der Praxis für die Praxis

Ein Unternehmen lebt von seinen Kunden. Sie sind das Ziel der Bemühungen.

Kompetenz und erfolgreiche Unternehmenskultur bestimmen Abläufe und Umgang.

Hierzu benötigt man geschulte Mitarbeiter und eine hervorragende Führungsmannschaft.

Nun wird das Ganze von Konzepten, also einer Strategie mit Zielvereinbarungen getragen.

Dauer und Themenschwerpunkte sind am Bedarf orientiert festzulegen.

Möglich als Seminar / Workshop / Referat

Möglichkeiten:

Training
Referate
Seminare
Workshop
Schulungen
Impulsreferate

Coaching für Führungskräfte
Strategie-
und Führungs-
Beratung



Was machen „Erfolgsmenschen“?

Menschen, die überdurchschnittlich erfolgreich sind, sind authentisch, sie sind ein Original mit allen Ecken und Kanten. Der zweite Punkt ist, sie wissen genau, was sie in ihrem Leben erreichen wollen. Sie lassen sich nicht ablenken. Sie nehmen Einfluss auf ihren Zustand und Kommunizieren effektiver und wirkungsvoller. Der Entscheidendste Punkt ist aber; sie handeln. Sie leben nach dem Motto: „Handeln statt Jammern.“ Entscheidend für den Erfolg ist auch die positive Grundeinstellung zum Leben.

Drei Punkte sind besonders wichtig:

Denkweisen und Sichtweisen sind wichtig. Jeder trifft von morgens bis spät abends Entscheidungen. Wenn ich im Stau stehe, kann ich mich ärgern oder nicht. Es folgt die Art der Prioritäten und Arbeitsweisen. Jeder kann selbst entscheiden, ob er gut gelaunt oder schlecht gelaunt ist. (Optimist oder Pessimist).

Der zweite Punkt ist, wie bin ich geprägt ? Bin ich von unzufriedenen und negativen Menschen umgeben und beeinflussen diese mich? Das bedeutet, ich sollte mir ein Gewinnerumfeld schaffen. Mich folglich von Sachen und Menschen, welche mich negativ beeinflussen, distanzieren. Kontakte zu erfolgreichen Menschen suchen, diese regelmäßig pflegen.

Der dritte Punkt ist die permanente persönliche Weiterentwicklung. Diese darf auf gar keinen Fall vernachlässigt werden. Viele Menschen haben fachlich eine Top Ausbildung, aber zu wenig an ihrer „persönlichen Weiterentwicklung“ gearbeitet.

Leben Sie eine individuelle Zeitbalance :

Arbeit / Leistung
Kontakte / Familie
Körper / Gesundheit
Sinn / Kultur / Weiterbildung

Vom Kollegen zur Führungskraft

Dieser Workshop/Seminar soll Sie beim Rollenwechsel unterstützen. Über Verständnis werden Zusammenhänge dargelegt, und Aktion und Reaktion erkennbar gemacht. Kommunikation, Teamarbeit und Konfliktumgang sind ganz wichtige Bestandteile. Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Führungsfunktionen und Instrumente kennen. Delegieren und Führungsverhalten steht hierbei ebenso im Mittelpunkt, wie Förderung und die Unterstützung der Mitarbeiter. Sie erhalten Anregungen, wie sie Ihren individuellen Führungsstil entwickeln und ausbauen können. Erfolg ist kein Zufall.

1. Die Phase des Übergangs vom Kollegen zum / zur Vorgesetzten?

- 1.1 Die Rollen einer Führungskraft?
- 1.2 Kommunikation ist die Schlüsselfunktion
- 1.3 Der passende Führungsstil?
- 1.4 Konflikt – Gespräche mit Mitarbeitern

2. Wege zur Entscheidungsfindung

- 2.1 Zielvereinbarung / Zielerreichung
- 2.2 Selbst organisieren (Zeitplantechniken)
- 2.3 persönlicher Entwicklungsplan
- 2.4 Warum auch Mitarbeitercoaching?

3. Der kommunikative Teamplayer

- 3.1 Erfolg = Wissen, Können und Wollen
- 3.2 Reflexion

Überzeugend und einprägsam.

Über Praxis und Verständnis zur Einsicht und Umsetzung gelangen. Erfolg beginnt bei 51%. Erfolg ist jedoch kein Zufall.